

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

33. Jahrgang

Februar 2022

Nr. 340



Fasching anno dazumal:

*Schwester Theresia kommt mit dem fliegenden Teppich
zur Hauskrankenpflege*

Bild: Archiv Christl. Sozialwerk

Aktuelles aus dem Rathaus

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Im Dezember 2021 konnten wir Frau Christine Berger als neue Mitarbeiterin in unserem Rathaus begrüßen.

Frau Bergers Arbeitsgebiet ist das Vorzimmer des Bürgermeisters und der Geschäftsleiterin.



Bürgermeister Lederwascher begrüßt Frau Berger an ihrem ersten Arbeitstag mit einem Blumenstrauß.

Wir freuen uns, mit Frau Berger eine sehr freundliche und engagierte Mitarbeiterin in unser Rathaus-Team aufnehmen zu können und wünschen ihr alles Gute und viel Freude für ihr zukünftiges Schaffen.

Verabschieden mussten wir im Dezember 2021 unsere Kollegin Saskia Sachsenweger, die zum Landratsamt Rosenheim wechselt. Frau Sachsenweger begann im September 2017 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, die sie dann im Sommer 2020 abschloss. Seitdem war sie im Vorzimmer sowie in der Kassenverwaltung tätig. Für Ihre zukünftige Tätigkeit wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

25-jähriges Dienstjubiläum

„Wahnsinn, wie die Zeit vergeht!“, das waren die Worte von Frau Karin Heinisch, als ihr Bürgermeister Stefan Lederwascher anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn mit einem Blumenstrauß gratulierte.

Bereits seit dem 01.01.1997 ist Frau Heinisch als Reinigungskraft an unserer Grundschule Flintsbach beschäftigt, in den Jahren 2005 – 2015 übernahm sie zusammen mit Ihrem Mann Leo die Hausmeisterei in der „Alten Post“ und seit 2008 ist sie auch für die Reinigung der Sozialräume der Feuerwehr Flintsbach zuständig.



Ein rundum ausgefülltes Arbeitsleben, für das ihr Bürgermeister Stefan Lederwascher seinen Dank in Verbindung mit weiterhin frohem Schaffen aussprach.

Die Gemeinde informiert



Neue Tempo-30-Zonen und Geschwindigkeitsbeschränkungen

Um die Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu erhöhen, wird in den kommenden Wochen der Beschluss vom Gemeinderat zur Errichtung von Tempo-30-Zonen / Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h vollzogen. In diesen Wochen werden die entsprechenden Verkehrszeichen von unserem Bauhof wie folgt angebracht bzw. entfernt.

Das Gemeindegebiet wurde bei dieser Entscheidung in drei Bereiche eingeteilt.

Bereich 1: Errichtung von Tempo-30-Zonen:

Folgende Straßen sind betroffen: Seeweg, Lindenweg, Ahornweg, Buchenweg, Birkenweg, Erlenweg, Eichenweg, Innstraße, Bahnhofstraße, Hochstattweg, Stadionweg, Theaterweg

Die Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen wird an den Einmündungen Theaterweg/Kufsteiner Straße, Innstraße/ Kufsteiner Straße, sowie an den Ortszufahrten am Sportplatz (Einfang) und Unterfeldweg in Höhe Bahnhof angeordnet.

Die Bahnhofstraße – Abfahrt Niggel-Brücke bleibt vorfahrtsberechtigigt.

An der Kreuzung Innstraße/Bahnhofstraße gilt bereits „Vorfahrt an der nächsten Kreuzung oder Einmündung“ kommend von der Innstraße und der Niggel-Brücke. Die Beschilderung „Halt! Vorfahrt gewähren“ kommend vom Sportplatz und der Bahnhofstraße bleibt bestehen.

Bereich 2: Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h:

Folgende Straßen sind betroffen: Kirchstraße, Aribonnenstraße, Auweg, Kirchplatz, Heubergstraße, Nußdorfer Straße, Oberfeldweg Klosterweg, Alpenstraße, Spitzsteinstraße.

Für den gesamten Bereich 2 bis zur Bahnunterführung an der Nußdorfer Straße wird auf den genannten Straßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet. Eine Errichtung von Tempo-30-Zonen entfällt in diesem Bereich.

Bereich 3: Errichtung von Tempo-30-Zonen:

Folgende Straßen sind betroffen: Riesenbergweg, Moosfeldweg, Maiwandstraße, Soinweg, Breitenbergweg, Rachelbergweg, Burgauweg, Petersbergweg, Astenweg, Madronweg, Falkensteinstraße, Anton-Rauscher-Weg, Schloßbergweg

Die Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen wird an der Ortseinfahrt Riesenbergweg, an den Einmündungen Soinweg/Rosenheimer Straße, Soinweg/Wendelsteinstraße (Ende Ortschaft), Soinweg/Wendelsteinstraße (Kreuzung), Moosfeldweg/Wendelsteinstraße, Maiwandstraße/Kufsteiner Straße, Astenweg/Kufsteiner Straße, Anton-Rauscher-Weg/Kufsteiner Straße angeordnet.

Die bestehenden Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“, „Vorfahrt“ und „Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ werden in diesem Bereich entfernt.

Was Sie als Verkehrsteilnehmer in einer Tempo-30-Zone beachten müssen: Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h und achten Sie grundsätzlich auf die Regel Rechts vor Links, soweit keine hiervon abweichenden Beschilderungen aufgestellt ist.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Frau Stephanie Hall ist i.d.R. immer montags von 8-12 Uhr nach Terminvereinbarung für Rentenangelegenheiten für Sie da. Termine können Sie unter Tel. 08034/3066-16 vereinbaren.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

Informationen zur Hundesteuer

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt der gemeindlichen Hundesteuer und ist der Gemeinde umgehend anzuzeigen. Nach Anmeldung des Hundes erhalten Sie eine Steuermarke, diese ist am Halsband des Hundes anzubringen. Die An/Abmeldung ist über das Bürgerservice-Portal auf www.flintsbach.de möglich.

Die Steuer beträgt

- für den ersten Hund 60,00 €
- für den zweiten Hund 120,00 €
- für jeden weiteren Hund 180,00 €
- für jeden Kampfhund 500,00 €

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Christoph Stocker, Zimmer 2, Tel. 08034/3066-11



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Müllabfuhrtermine im Februar 2022

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt
am Donnerstag, 3. und 17. Februar 2022

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am
Montag, 21. Februar 2022.



**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie
auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de
unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet
der Landkreis Rosenheim eine praktische App
zur Abfallwirtschaft an:
www.abfall.landkreis-rosenheim.de**

Neu auf dem Wertstoffhof: Leichtverpackungen nur noch in einen Container

Zum neuen Jahr vereinfacht der Landkreis Rosenheim das Trennen von Wertstoffen wesentlich

Der Trennaufwand auf den Wertstoffhöfen wird sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim mit Beginn des neuen Jahres deutlich reduzieren. Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe oder Glas bestehen, können dann gemeinsam in einen Container geworfen werden. Die gesammelten Leichtverpackungen werden anschließend in einer Sortieranlage getrennt und von den Dualen Systemen der weiteren Verwertung zugeführt.

Für Verpackungen aus Papier, Pappe oder Glas wird es auch weiterhin die bekannten Entsorgungsbehältnisse geben.

Zu beachten ist darüber hinaus, dass miteinander verbundene Komponenten, wie zum Beispiel Joghurtbe-

cher und Aluminiumdeckel, voneinander zu trennen sind. Die Verpackungen können nur entleert in die Sammlung gegeben werden. Ein Ausspülen ist nicht notwendig. Die Leichtverpackungen können lose oder in transparenten Plastiktüten eingeworfen werden. Blickdichte Müllsäcke sind nicht erwünscht, weil sie die Kontrolle durch das Wertstoffhofpersonal erschweren.

Für Abfälle, die keine Verkaufsverpackungen sind, stehen weiterhin eigene Container zur Verfügung oder sie müssen über den Sperrmüll entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für Elektroschrott, Batterien aller Art, Altkleider, Netze, Seile, Gewerbeplanen, Hausrat, Dekorationsmaterial, Kinderspielzeug, Wäschekörbe, Agrarfolien, Lebensmittelreste, gefüllte Staubsaugerbeutel, Windeln, Bauabfall wie Kunststoffrohre, Bodenbeläge, Isoliermaterialien oder Dämmstoffe sowie Medizinische Abfälle.

Als weitere Konsequenz der Umstellung von Leichtverpackungen zum neuen Jahr, werden an den Wertstoffinseln die vorhandenen Container für Weißblechdosen und Flüssigkeitskartons abgezogen. Nicht betroffen davon sind die Container für Altglas und Altpapier.

Weitere Informationen dazu sowie dazugehörige Merkblätter gibt es im Internet unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de



Beauftragte der Gemeinde:
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493
m.jakobi1@web.de
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
christiane.grotz@lra-rosenheim.de
Irene Oberst, Tel. 08061/4381
irene.oberst@lra-rosenheim.de

Finanzielle Hilfen für Menschen mit Behinderungen, an die vielleicht nicht jeder denkt

Kindergeld

Lebenslanges Kindergeld für Personen, die wegen einer Behinderung nicht für sich selbst sorgen können.

Unter bestimmten Voraussetzungen Beantragung von Wohngeld <https://www.lebenshilfe.de/informieren/wohnen/wohngeld-infos-zum-beantragen-zu-leistungen-und-mehr>

Landespflegegeld

Wenn mindestens Pflegegrad 2 vorliegt kann Landespflegegeld beantragt werden. 1000 € im Jahr - einkommensunabhängig. Antrag unter: <http://www.landespflegegeld.bayern.de>

Mobilitätshilfe

Für Fahrten mit Fahrdiensten (zum Beispiel Taxi, Behinderten-Fahrdiensten und Bussen von Vereinen) sowie Fahrten, die Privatpersonen durchführen, die nicht im eigenen Haushalt leben. Ausgenommen: Fahrten zum Arzt oder zu Therapien

Voraussetzung: Merkzeichen aG im Behindertenausweis und 100% Schwerbehinderung, Antrag beim Bezirk Oberbayern: <https://www.bezirk-oberbayern.de/Mobilitaetshilfe>

Zuschuss zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen (bis zu 4000 €)

Behindertengerechte Anpassungen in der Wohnung wie Treppenlift, behindertengerechtes Bad usw. Antrag bei der Pflegekasse - Pflegestufe notwendig <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/wohnumfeldverbessernde-massnahmen.html>

Wohnbauförderungsprogramm

Für bauliche Maßnahmen im Bestand zur Anpassung von Mietwohnraum an die Belange von Menschen mit einer Behinderung (z. B. Einbau eines behindertengerechten Bades oder eines Treppenliftes, Errichtung einer Rampe für Rollstuhlfahrer) können Eigentümer ein leistungsfreies Baudarlehen bis zu 10.000 Euro beantragen.

Antrag in den Landratsämtern und <https://www.stmb.bayern.de/wohnen/foerderung/menschenmitbehinderung/index.php>

Entlastungsbetrag (125 € monatlich)

Unterstützungsleistungen für Angehörige und vergleichbar Nahestehende in ihrer Eigenschaft als Pflegenden zur besseren Bewältigung des Pflegealltags.

Übernahme von Betreuung und allgemeiner Beaufsichtigung, Voraussetzung: Zertifizierung der Betreuungsperson

ab Pflegegrad 1 - Antrag bei der Pflegekasse: <https://pflegebox.de/ratgeber/pflegeleistungen/entlastungsbetrag>

Steuerliche Erleichterungen

Pauschbeträge sind zum 01.01.2021 angehoben worden; Zuständig: die Finanzämter

Bei Fragen und Problemen sind erste Ansprechpartner die EUTB - Beratungsstellen für Rosenheim: EUTB Startklar soziale Arbeit, Innstraße 44, Eingang Sonnenstraße, 83022 Rosenheim, Tel. (08031) 2215804, www.startklar-soziale-arbeit.de/eutb-teilhabeberatung-rosenheim.htm

EUTB Beratungsangebot Oberbayern Ost, Prinzregentenstraße 17, 83022 Rosenheim, Tel. (08031) 2906 633 <http://www.eutb-os.de>

Text: Christiane Grotz



LANDKREIS ROSENHEIM

Wir stellen ein

Erhebungsbeauftragte / Interviewer
(m/w/d)

Ihr Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine steuerfreie Aufwandsentschädigung. Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet. Material für die Befragung (Tasche, Kugelschreiber, etc.) wird zur Verfügung gestellt.

Du kannst dich bis zum 10.02.2022 über unser Bewerberportal bewerben:

www.landkreis-rosenheim.de/karriere

Die Erhebungsstelle Landkreis Rosenheim sucht für den Zensus 2022 für den Zeitraum Mai bis August 2022

Erhebungsbeauftragung – Interviewer/innen (m/w/d)

Im Jahr 2022 wird durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder gemeinsam mit den Kommunen die größte Bevölkerungsumfrage Deutschlands - der Zensus - durchgeführt. Der Zensus findet nur alle zehn Jahre statt und ermittelt Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungsdaten. Seine Ergebnisse sind die Planungsgrundlage für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen in Bund, Ländern und Kommunen.

Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen im Landkreis Rosenheim sucht die Erhebungsstelle Landkreis Rosenheim für den Zeitraum von Mai bis August 2022 ca. 430 zuverlässige Interviewerinnen und Interviewer, sog. Erhebungsbeauftragte (m/w/d).

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie führen kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern
- Dokumentation der Ergebnisse
- Übermittlung der Ergebnisse/Unterlagen an die Erhebungsstelle
- Vor Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Schulung und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet

Welche Voraussetzungen werden gefordert?

- Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland zum Zensusstichtag (15. Mai 2022)
- Verschwiegenheit
- gewissenhafter Umgang mit vertraulichen Informationen
- Gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- gute Arbeitsorganisation
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- sympathisches und sicheres Auftreten sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- die Teilnahme an einer Schulung im Frühjahr 2022

Was bieten wir Ihnen?

- Eine Aufwandsentschädigung für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit, steuerfrei
- Fahrtkostenerstattung
- Schulung und Vorbereitung für Ihre Tätigkeit
- Materialausstattung für die Befragung (Tasche, Kugelschreiber, etc.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie der Erhebungsstelle Landkreis Rosenheim das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular, das sie auf der Homepage unter www.landkreis-rosenheim.de/karriere oder <https://www.landkreis-rosenheim.de/zensus-2022> unter der Rubrik „Erhebungsbeauftragte – Interviewer/innen (m/w/d) für den Zensus 2022 gesucht!“ als Download finden, bis zum 10.02.2022 an:

Erhebungsstelle Landkreis Rosenheim
Wittelsbacherstr. 53
83022 Rosenheim
Tel. 08031/392-1244, Fax 08031/392-91244
zensus@lra-rosenheim.de

Das Landratsamt informiert: Umtauschpflicht von Führerscheinen - Stichtag für die Jahrgänge 1953-1958 war der 19.01.2022!

Der Bundesrat hat beschlossen, dass alle Führerscheindokumente (graue und rosa Papierführerscheine und unbefristete EU-Kartenführerscheine), die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, in einen befristeten EU-Kartenführerschein umzutauschen sind. Egal, ob es sich um einen grauen, rosa oder unbefristeten EU-Kartenführerschein handelt, muss dieser in den kommenden Jahren umgetauscht werden.

Den Umtausch führt das **Landratsamt Rosenheim** durch. Zum Umtausch werden folgende Unterlagen benötigt:

- * aktueller Führerschein
- * aktuelles biometrisches Lichtbild
- * Personalausweis oder Reisepass

Für eine persönliche Antragstellung können Sie unter <https://terminreservierung.lra-rosenheim.de> einen Termin vereinbaren.

Alternativ ist jetzt auch eine bequeme Online-Antragstellung über den Link <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrrosenheim> möglich

Sofern Sie noch einen grauen oder rosa Papierführerschein besitzen und dieser nicht vom Landratsamt Rosenheim ausgestellt wurde, benötigen sie zu den oben genannten Unterlagen noch zusätzlich eine sogenannte „Karteikartenabschrift“. Dies müssen Sie rechtzeitig bevor Sie den Antrag für den Umtausch stellen, bei der ausstellenden Behörde beantragen und zur Antragstellung mitbringen.

Um den erwarteten Ansturm auf die Führerscheinstellen leichter bewältigen zu können, soll der Umtausch gestaffelt nach Geburtsjahrgang bzw. nach dem Ausstellungsdatum umgetauscht werden. In der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein umgetauscht werden muss.

Führerscheine, die bis einschl. 31.12.1998 ausgestellt wurden (Papierführerscheine):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der FS umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Januar 2033
1953 - 1958	19. Januar 2022
1959 - 1964	19. Januar 2023
1965 - 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt wurden (unbefristete Kartenführerscheine):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der FS umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19. Januar 2026
2002 - 2004	19. Januar 2027
2005 - 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031

Bitte beachten Sie, dass die umtauschpflichtigen Führerscheine nach Ablauf der sich aus der Tabelle ergebenden Fristen ihre Gültigkeit verlieren.

Die Jahrgänge 1953 bis 1958 mussten also bis 19. Januar 2022 den Umtausch vorgenommen haben. Falls sie zur diesen Jahrgängen gehören und sie dies noch nicht erledigt haben, sollten Sie dies umgehend nachholen.

Wir bitten dringend, sich an die Umtauschfristen zu halten. Ein vorzeitiger Umtausch ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Die Gebühren für die Neuausstellung betragen 24,00 €. Nach Fertigstellung (ca. 1-3 Wochen) kann auf Wunsch der Führerschein zugesandt werden (5,25 €) oder Sie werden zur Abholung schriftlich benachrichtigt.

Weitere Fragen über den Führerscheinumtausch sind per Email möglich: fahrerlaubnis@lra-rosenheim.de

Mehr Infos rund um die Fahrerlaubnis finden Sie unter www.landkreis-rosenheim.de



Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung			
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr			
Donnerstag: 14-18 Uhr			
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10			
email: gemeinde@flintsbach.de			
Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftstg.	Yvonne Hönert Christine Berger	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	12
Kasse Rentenangelegenheiten	Stephanie Hall	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

„Alte Post“ Fischbach

Neuer Termin!
Freitag, 2. April 2022, 20 Uhr
Kabarett mit Alfred Mittermeier „Paradies“



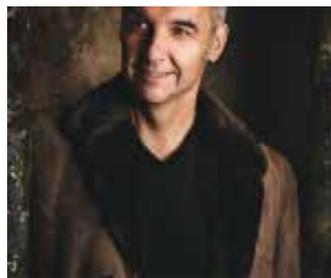
Es gibt keinen Ort, der die Menschheit so beschäftigt wie das Paradies. Wo liegt es? Wie sieht es dort aus? Wie komm ich da hin? Und was zieh ich dort an?

Auskunftsfreudige Geistliche schwärmen in den höchsten Tönen, obwohl sie weniger wissen, als ihre Schäfchen glauben. Auch Alfred Mittermeier weiß keinen Deut mehr. Aber falls es dieses Paradies

wirklich gibt, dann will er da rein. Doch ganz so einfach ist das nicht! Das größte religiöse Wahlversprechen mit unbestimmbarer Wahrscheinlichkeit hat seine Tücken...

Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Diese Veranstaltung wurde verschoben auf
Donnerstag, 20. Oktober 2022, 20 Uhr
Kabarett mit Stefan Kröll- „GOLDRAUSCH 2.0“



Nach dem bayernweit erfolgreichen Programm „Gruabn - Bayern von unten“ ist der Kabarettist Stefan Kröll nun mit seinem neuen Projekt „GOLDRAUSCH 2.0“ unterwegs. Und wieder erwartet den Kabarett-

Besucher ein lebendiger, skurriler und urkomischer Ritt durch seine abgründigen Themenwelten. Im „GOLDRAUSCH 2.0“ vermutet man zunächst im wörtlichen Sinne die Gier nach dem wertvollen Edelmetall, wie sie etwa in der faszinierenden Welt der Azteken vorkommt. Tatsächlich ist die Kultur der Maya und Azteken auch Teil des Programms. Kenner der „Kröll-Programme“ wissen jedoch, dass hinter einem scheinbar harmlosen Thema eine explosive Mischung aus abgründigen Verbindungen und völlig unerwarteten Brüchen lauert.

Waren die spanischen Eroberer Anhänger von Real Madrid oder Barcelona? Was hat der Opferkult der Azteken mit Privatpatienten zu tun? Und warum war „Schreiben

nach Gehör“ schon bei den Maya der allergrößte Blödsinn? Es steckt wieder viel Kreatives und Unerwartetes in diesem Programm, von Joseph Beuys bis zu den Goldgräbern am Schliersee.

Eintritt: 20 € im VVK, 22 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Das neue Jahr 2022 hat begonnen. Wir wünschen allen Eltern und Kindern ein gesundes Jahr.

Nach den Weihnachtsferien sind die Türen der Kinderkrippe geöffnet. So langsam finden wir uns wieder in den Alltag ein und genießen die ersten Krippentage.

Wir freuen uns auf die restlichen Wintertage in der Hoffnung noch ein wenig Zeit im Schnee zu verbringen um spazieren zu gehen, im Schnee zu spielen und Eis zu entdecken.



Die narrische Zeit, in der wir uns gemeinsam mit den Kindern verkleiden, steht uns ebenso bevor.

Außerdem werden wir themenbezogen malen, dekorieren, basteln, lesen und spielen.

Text und Bild: Marie Gruber



Was war los im Kindergarten?

Das neue Jahr 2022 hat begonnen und das gesamte Kindergartenteam mit dem Elternbeirat freut sich auf eine weiterhin gute und offene Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir mit den Kindern unser Ökologisches Jahr starten.



Seit Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 lautet unser Jahresthema „Ökologisches Jahr“. In allen vier Gruppen wollen wir das Müllthema gemeinsam erarbeiten. Was bedeutet überhaupt Müll? Wie kann man Müll trennen, Wo kommt der Müll hin? Wie können wir Müll zuhause und im Kindergarten vermeiden, verringern? Welche Möglichkeiten gibt es, aus Müll zu basteln? Einige Ideen von den Eltern werden wir natürlich auch aufgreifen und umzusetzen versuchen, wie z.B. Kräuter selber ziehen aus Samen, das Bienthema speziell dazu erarbeiten (Bienenwachstücher machen) uvm.



In der Vorweihnachtszeit hatten wir bereits aus Upcycling-Material mit den Kindern viele schöne Sachen gebastelt, wie z. B. Engel aus Joghurtbechern, Laternen aus Einweggläsern, Korkentannenbäume und -engel, Adventskalender aus Dosen oder Quarkbechern... Dies kam bei den Kindern und Eltern sehr gut an.



In den nächsten Wochen und Monaten werden wir gemeinsam mit den Kindern das Thema mit neuen Ideen füllen und den Kindergartenalltag damit bereichern. Auf eine ökologische Reise freut sich das gesamte Kindergartenteam, natürlich mit den kommenden Stationen Winter, Färsching, etc.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Anmeldung für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Jahr 2022/2023

Die Anmeldung findet in diesem Jahr ausschließlich schriftlich statt. Die Unterlagen zur Anmeldung finden Sie auf der jeweiligen Internetseite der Einrichtung. Die ausgefüllten Anmeldebögen werfen Sie bitte im Briefkasten der Einrichtung ein oder schicken ihn per E-Mail. Der Anmeldezeitraum ist vom 16. bis 25. März 2022.



Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis 31. August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können in der **Kinderkrippe Sternschnuppe**, Oberfeldweg 5 angemeldet werden: www.kinderkrippe-flintsbach.de, Tel. 08034/709651, E-Mail: sternschnuppe@kinderkrippe-flintsbach.de



Kinder, die ab 1. September 3 Jahre oder älter sind, können im **Kindergarten Märchenhaus**, Oberfeldweg 8 a angemeldet werden: www.kindergarten-flintsbach.de, Tel. 08034/4445, E-Mail: kigaFlintsbach@t-online.de

Für alle anstehenden Fragen stehen wir telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung!

Bitte halten Sie sich an den Anmeldetermin, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten. Die Zu- bzw. Absagen werden voraussichtlich im Juni/Juli verschickt.

Gemeinschaftliche Weihnachtsaktion

Auch im Jahr 2021 starteten die Grundschule Flintsbach, der Kindergarten Märchenhaus und die Kinderkrippe Sternschnuppe eine große Spendenaktion an die „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“. Die Kinder brachten um die 150 liebevoll verpackte Geschenke an die Schule, die dann am 09.12. freudig von den Mitarbeiterinnen der Rosenheimer Aktion in Empfang genommen wurden, um sie bedürftigen Familien aus dem Rosenheimer Landkreis zukommen zu lassen. Die Elternbeiräte aus Kita, Kindergarten und Grundschule bedanken sich sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern für die rege Beteiligung, wodurch vielen bedürftigen Kinder ein glückliches Weihnachtsfest beschert werden konnte.

Wer mehr Interesse an Spendenmöglichkeiten oder an den Hilfsangeboten der Aktion hat, kann Kontakt aufnehmen über aktion@lra-rosenheim.de oder sich auf der Website www.rosenheimer-aktion.de mehr Informationen holen.



Die Kinder der Klasse 4a, mit (von rechts nach links) Rektorin Fr. Selmayr, Manuela Damköhler (MA Aktion für das Leben), Kathrin Wagner (EB Schule), Christine Domek-Rußwurm (Vorstandsvorsitzende von Aktion für das Leben), Maria Heinrich (MA Aktion für das Leben), Andrea Schweinsteiger (EB Kindergarten).

Text und Bild: Kathrin Wagner und Andrea Schweinsteiger

Grundschule Flintsbach

Auf dem Weg nach Bethlehem

Da in diesem Jahr leider wieder ein gemeinsames Treffen alle Kinder unserer Schule in der Aula nicht möglich war, haben wir einen anderen Weg gefunden, um unseren Schülern einen gemeinsamen besinnlichen Start in die Schulwochen im Advent zu ermöglichen.

Jeden Montag „trafen“ sich unsere Klassen über Videocall. Immer eine Klasse las aus der Geschichte „Auf dem Weg nach Bethlehem“ vor der Kamera des Klassenzimmerlaptops vor. Dies wurde über den Beamer groß auf die Leinwand übertragen und alle Kinder

konnten die vorlesenden Kinder gut sehen. Die anderen Kinder lauschten andächtig und beobachteten über die Beamerprojektion interessiert, was es in den anderen Klassenzimmern zu sehen gab.



Zum Abschluss klang aus allen Klassenzimmern unser diesjähriges Adventslied „Am Kranz brennt a Kerzer!“. So war es uns Dank der modernen Technik möglich, doch ein bisschen Gemeinsamkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl zu vermitteln.

Text und Bild: Friederike Selmayr

Aus der Bahn!

Die erste und zweite Klasse nutzte den ersten Schnee und machten sich warm angezogen und ausgerüstet mit Schlitten, Bobs und Schneerutschern am Freitag, den 10. Dezember, auf den Weg zum Schlittenhang. Unermüdlich stapften sie bergauf um sogleich die Fahrt bergab zu genießen. Der strahlende Sonnenschein und der herrliche Schnee ließen den kalten Wind gleich vergessen, der auf dem Hinweg beinahe die Bobs weggeweht hätte. Alle Kinder wurden mit warmem Kinderpunsch und leckerem Schokoladenkuchen versorgt. Vielen herzlichen Dank dafür an Frau Puchtinger und Eva fürs Liefern!



Hoffentlich fällt der nächste Schnee schon bald, damit diese schöne Aktion wiederholt werden kann.

Text und Bild: S. Herrmann

Maria-Caspar-Filser-Schule

Lebensmittelspenden für die Brannenburger Tafel

Um die überaus wichtige Arbeit der Brannenburger Tafel zu unterstützen, sammelte unsere Schule auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder haltbare und verpackte Lebensmittel und Hygieneartikel. Innerhalb von drei Wochen kam dabei eine erstaunliche Menge gefüllter Schachteln und Kisten zusammen. Am 17. Dezember übergaben alle Klassensprecher der Schule die weihnachtlich verzierten Päckchen stolz den freiwilligen Helfern der Tafel.



Wir bedanken uns bei unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Familien für die großzügige Unterstützung.

Text: Bialucha, Bilder: Karl

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

In den letzten Wochen haben alle Schüler*Innen der beiden 6. Klassen im Rahmen des Deutschunterrichts ein Buch vorgestellt und einen Ausschnitt daraus vorgelesen. Danach wurde jeweils ein Klassensieger im Vorlesen ausgewählt. Elias Zweckstätter aus der 6a und Kemal Bajric aus der 6b kamen dann in die Endauswahl zur Wahl des Schulsiegers.

Vor einer Jury, bestehend aus der Schulleitung und den beiden Klassenleitern, haben dann beide Jungs jeweils aus einem selbst gewählten Buch und einem Fremdtex vorgelesen. Elias stellte das Buch „Bundesliga-Alarm“ vor und Kemal las aus „Timmy in Schwierigkeiten“. Der

Jury fiel die Wahl nicht ganz leicht, da beide eine tolle Leseleistung gezeigt hatten.



Doch schließlich wurde Elias zum Schulsieger gekürt und wird nun im Februar in der nächsten Wettbewerbsetappe auf Landkreisebene antreten. Hierfür wünschen wir ihm viel Erfolg.

Text und Bild: Freudemann

Wirtschaftsschule Alpenland Bad Aibling

Wirtschaftsschule Alpenland
BAD AIBLING

Eine Schule für alle

- * ein Ort des Lernens und Lebens
- * digital, international, sozial
- * kostenfrei
- * Neustart nach der 6., 7., 8. und 9. Klasse möglich
- * leicht erreichbar mit Bus und Bahn



Besuchen Sie uns: www.wsalp.de

Eine persönliche Anmeldung für das kommende Schuljahr startet am 4. April 2022.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8-15 Uhr, Do 8-17 Uhr, Fr 8-11 Uhr

Informationsabend geplant am 8. März 2022. Zwischen 18 und 20 Uhr bieten wir Ihnen und Ihrem Kind vielfältige Einblicke in unsere Schule und beantworten Ihre Fragen rund um den Übertritt. Ggf. Änderungen: siehe Website.

**Max-Mannheimer-Str. 6, 83043 Bad Aibling
Tel. 08061/49520-0 Fax 08061/49520-100
sekretariat@wsalp.de, www.wsalp.de**

Jugendtreff Brannenburg - Flintsbach



Alles oder nichts? Offene Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Als zufriedenstellend lassen sich unsere derzeitigen Möglichkeiten nicht beschreiben. Trotz der Anerkennung als systemrelevanter Bereich dürfen wir aufgrund der Zuordnung zur sog. Außerschulischen Bildungsarbeit nur sehr beschränkt agieren. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr konnten wir unter Auflagen öffnen, Projekte wie die U18-Wahl, ein Nikolaus-Rätsel und einen Flohmarkt anbieten sowie auch unsere Angebote zum Ferienprogramm durchführen.



Zum Schuljahresbeginn konnte die offene Personalstelle endlich nachbesetzt werden, somit sind die vollen 40 Personalstunden einsetzbar. Dennoch mussten wir wiederholend unsere Öffnungskonzepte anpassen. So war zunächst noch Betrieb mit einer Kleingruppenregelung möglich, bevor wir unter 3G, 3G+ und 2G+, einem kurzen Lockdown durch die hohen Inzidenzen und schließlich vor Weihnachten in 2G agierten.

Erfreulich ist, dass die Öffnungszeiten trotz der Hygiene-Bedingungen und des laufenden Generationenwechsels zwar wenig aber durchwegs angefragt und genutzt wurden, auch in Bezug auf Hilfeanfragen aus den jugendrelevanten Themenbereichen Schule, Ausbildung, Suchtmittel und Partnerschaft. Mit einem Alter von 10 bis ca. 22 Jahren, multinationalem Hintergrund, BesucherInnen aller Schultypen bis hin zu Azubis sowie Ausgelernten und breit gemischten Interessenlagen ist das Besucherfeld sehr bunt gemischt. Trotz aller Einschränkungen wurden Beratungen und Einzelfallhilfen immer möglich gemacht.

Während des Lockdowns nutzten wir die Zeit für Online-Angebote, Renovierungen, Planungsarbeiten sowie aufsuchende Arbeit in den Gemeindegebieten welche schließlich zu zwei großen Projekten beitrug: der

Erneuerung der Skateranlage in Brannenburg sowie der Errichtung einer Boulderanlage auf dem gleichen Gelände – jeweils unter Beteiligung von Jugendlichen.

Text und Bilder: Andreas Wolf & Thorsten Jung, Jugendtreff Brannenburg-Flintsbach

Liebe Brannenger und Flintsbacher!



Mein Name ist Thorsten Jung. Seit September arbeite ich als Erzieher 20 Stunden im Jugendtreff Brannenburg-Flintsbach. Als gebürtiger Kölner lerne ich gerade die regionale Kultur und das Leben in Bergnähe zu schätzen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für mich eine Herzensangelegenheit und ich freue mich mein Wissen und meine Erfahrung in diesem Bereich einsetzen zu können.

Die Katholische Pfarrei informiert

Sternsingeraktion Flintsbach 2022



Seit vielen Jahren sind zwischen Neujahr und Dreikönig die Sternsinger überall in Deutschland unterwegs, um den Menschen den Kirchlichen Segen in die Häuser zu bringen. Bei dieser Gelegenheit sammeln sie auch Spenden für Kinder weltweit. Doch auch dieses Jahr wurde diese Tradition durch das Corona-Virus erheblich erschwert, da es uns nicht möglich war von Haus zu Haus zu gehen.

Da die unterstützten Projekte aber besonders jetzt auf die Spenden angewiesen sind, kamen die Sternsinger am Dreikönigstag zu verschiedenen Stationen im Gemeindegebiet und brachten den Menschen dort ihren Segen. Als Symbol dafür gab es gesegnete Aufkleber mit dem klassischen Spruch „Christus mansionem benedicat“ (20*C+M+B*22).



Insgesamt wurden 1.240 € in Flintsbach gesammelt, die, wie im gesamten Dekanat Inntal, Kindern in Rumänien zu Hilfe kommen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Spenden.

Text: Florian Mayer, Bilder: Florian Mayer und Anita Sammet

Gertis Märchenkiste



für alle Kinder ab 2 Jahren

23.2./23.3./11.5.

in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 15.30 Uhr bis 16 Uhr

Eintritt: 2 € pro Kind

Ob die Veranstaltung „live“ stattfindet oder per Zoom,
erfährt ihr unter www.gertis-maerchenkiste.de

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin
freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Evangelische Kirchengemeinde

Andacht für verstorbene Kinder in Brannenburg 2021

Eine Kerze für jedes verstorbene Kind. Jede Kerze eine
Erinnerung. Schmerzvoll, aber auch voller Liebe.

Bei der Andacht für verstorbene Kinder, die Pfarrer
Günter Nun Anfang Dezember wieder in der Kirche
St. Michael in Brannenburg leitete, gedachten Eltern,
Großeltern und Geschwister der Kinder, die viel zu früh
gegangen sind, die aber da waren und Spuren hinterlas-
sen haben.



Das Ritual des Kerzenanzündens ist angelehnt an den
Weltgedenktag für verstorbene Kinder, das Worldwide
Candle Lighting, das immer am zweiten Sonntag im De-
zember, heuer also am 12. Dezember, trauernde Eltern
und Familienangehörige verbinden und trösten soll.

Besonders berührend war die Andacht auch dank der
musikalischen Begleitung durch die Stuffer Mädels und
die Harfenistin Beate Schwaiger.

Aus den Vereinen

Gründung Faschingsverein Flintsbach-Fischbach e.V.

Seit nunmehr 133 Jahren organisiert die Faschingsge-
sellschaft Flintsbach-Fischbach den Fasching in Flint-
sbach und repräsentiert, als eine der ältesten Deutsch-
lands, die Gemeinde im gesamten Landkreis. Doch
ohne die tatkräftige Unterstützung der Flintsbacher
Faschingsspinnerinnen und Faschingsspinner, in perso-
neller, aber auch finanzieller Art, wäre das schon seit
langem nicht mehr in diesem Umfang möglich. Hierfür
noch einmal mehr ein herzliches Vergelts Gott.



*Erstes Faschingskomitee 1928: „Erstmals wurde 1928
eine Versammlung im Namen der Faschingsgesellschaft
Flintsbach-Fischbach abgehalten.“*



*Garde 1961: „Erstmals trat im Jahr 1961 eine Prinzengar-
de im Fasching auf“*

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass sowohl durch ver-
mehrte Auflagen, wie zum Beispiel im Brandschutz und
den Sicherheitskonzepten und aber auch den steigenden
Ansprüchen (auch von uns) an einen gelungenen Fa-
schingsball und Faschingszug, diese Veranstaltungen
immer arbeitsintensiver und kostspieliger werden.

Um den Flintsbacher Fasching für diese Zukunft zu
wappnen, haben wir zusätzlich zur Faschingsgesell-
schaft noch den Flintsbacher Faschingsverein Flint-
sbach-Fischbach e.V. gegründet. Dieser soll alle Flint-

bacher Faschingsspinner noch näher zusammenbringen und die Durchführungen größerer Veranstaltungen im Flintsbacher Fasching die nächsten Jahre sicherstellen.

Auszug aus der Satzung: Der Verein dient laut Satzung einzig und allein, „der Pflege des traditionellen Karnevals. Zur Erreichung dieses Zwecks hat der Verein folgende Aufgaben:

- Pflege des karnevalistischen Brauchtums, wie Durchführung von karnevalistischen Veranstaltungen,
- Beteiligung am Straßenkarneval,
- Kontaktpflege zu anderen Vereinen“ (Auszug aus der Satzung)

Um dem gerecht zu werden, wird der Faschingsverein ein neues Herzstück des Flintsbacher Faschings, über den zukünftig sämtliche Faschingsbälle und der Faschingszug abgewickelt werden.

Die Planung und Gestaltung des Flintsbacher Faschings wird natürlich auch in Zukunft die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach übernehmen. Hierzu zählen die Auswahl des Mottos, des Prinzenpaars, der Garde und des Elferrats, um die Gemeinde auch weiterhin angemessen im gesamten Landkreis repräsentieren zu können.

Die ganze Satzung des Vereins und einen Mitgliedsantrag finden sie auf der Internetseite www.fasching-bleib-do.de. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 11,11 €, wobei eine jährliche Spende von zusätzlich 11,11 € ein Spinnerpass inkludiert.

Die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach hofft auf Ihren Beitritt.

Auf den Fasching 2023 ein dreifaches „Fasching bleib do“



Prinzenpaar 1963: „1963 wird der Flintsbacher Fasching erstmals unter ein Motto gestellt. Als Römische Caesaren sieht man hier Prinz Hausl Schwaiger und Prinzessin Brigitte Spitzer.“



Nachdem 1971 der Flintsbacher Schlachtruf „Fasching bleib do!!!“ eingeführt wurde, bekommt die Faschingsgesellschaft 1973 das bis heute gültige Wappen



Aufgrund der Corona Pandemie fand 2021 gezwungener Maßen erstmalig (und hoffentlich auch das letzte Mal) ein digitaler Fasching statt.

Text: Florian Mayer, Bilder: Archiv

VdK Ortsverband Brannenburg-Flintsbach

Am **Samstag, 19. Februar 2022 um 15 Uhr** findet ein geselliger Nachmittag beim Schloßwirt in Brannenburg, Kirchplatz 1 statt.

Gast und Thema sind in Vorbereitung

Auf unserer Homepage www.vdk.de/ov-brannenburg-flintsbach/ID268994 finden Sie immer Aktuelles über die Durchführung unserer Veranstaltungen.

Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Text: Alfred Müller



Ausbildungswochenende für die Anwärter(innen) der Bergwacht Brannenburg

Die Ausbildung zur aktiven Einsatzkraft in der der Bergwacht ist vielfältig. Am 15. und 16. Januar nutzten 20 Anwärter und Anwärterinnen der Bergwacht Brannenburg die guten Bedingungen, um sich in den Dienstgebieten am Sudelfeld und Wendelstein auf die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten.

Die „neuen“ Anwärter müssen im Winter-Eignungstest vor allem zeigen, dass sie sich nicht nur auf der Piste, sondern auch im winterlichen alpinen Gelände mit Tourenskiern sicher bewegen können, sowohl bergauf als auch bergab.



Ausbildung zur aktiven Bergwacht – Einsatzkraft, hier am Sudelfeld, im Bereich der Schöngrathütte. Der Akja wird zum Einsatz gebracht.



Versorgung des „Verletzten“ und Vorbereitung zum Transport durch Bergwachtanwärter.

Auf die „alten Hasen“ kommt nun die Winterprüfung zu. Dabei stehen unter anderem der sichere Patiententransport mit Akja auch in schwierigem Gelände, Schnee- und Lawinenkunde sowie die Suche von mehreren Verschütteten in einer Lawine mit dem LVS-Gerät auf dem Programm.

Text: Bergwacht/Johann Weiß, Bilder: Bergwacht



Blumenschmuckwettbewerb 2022

Liebe Mitglieder,

leider hat es mit der Herbstversammlung in diesem Jahr nicht geklappt, so dass wir auf diesem Weg unser neues Konzept zum Blumenschmuckwettbewerb vorstellen möchten.

Wir hatten Euch im Jahr 2013 schon einmal um ein Foto „Vom schönsten Platz im Garten“ gebeten. Und in diesem Jahr möchten wir wieder einen Fotowettbewerb durchführen mit dem Motto:

Mein Garten im Wandel der vier Jahreszeiten

Das heißt, Ihr könnt dann fotografieren, wenn sich der Garten in seiner schönsten Form präsentiert, der Schmetterling auf der Rosenblüte sitzt oder die Regentropfen auf dem Frauenmantel liegen - lasst Euch inspirieren.

Pro Jahreszeit schickt uns bitte max. 4-5 Bilder aus Eurem Garten. Am liebsten:

- Per Mail: gartenbilder@gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de oder
- Über WhatsApp: 0151/56 14 29 55
- Normale Fotos (Abzugeben bei Martina Pichler im Lagerhaus)
- Bitte unbedingt Vor- und Nachname angeben, damit die Bilder immer richtig zugeordnet werden können

Wir beginnen quasi ab sofort und Endtermin ist der 15.10.22. Am besten schickt Ihr die Bilder nach jeder Jahreszeit und eine spezielle Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns, wenn viele Gartler und Gartlerinnen mitmachen und zahlreiche schöne Fotos uns erreichen.

In der abgegebenen Datenschutzerklärung ist damit auch die Speicherung der Fotos (auf einem speziellen Stick) enthalten.

Text: Martina Pichler und Christine Erdl

Chiemsee-Alpenland Tourismus

Winterspaß in Berg und Tal

Neue Winterkarte von Chiemsee-Alpenland Tourismus



Die erstmals erschienene Winterkarte von Chiemsee-Alpenland Tourismus ist die ideale Planungshilfe für die kalte Jahreszeit: Die Faltkarte fasst zahlreiche Winter-Angebote der Region übersichtlich zusammen. So verschafft sie Wintersportlern einen Überblick über die Skigebiete, Rodelstrecken, Loipen sowie Winterspaziergänge und gibt wertvolle Verhaltenstipps für die jeweilige Wintersportart. Für die, die etwas weniger Action und dafür mehr Erholung suchen, sind nicht nur die Thermen und Erlebnisbäder im Chiemsee-Alpenland dargestellt, sondern auch die Wellnesshotels für entspannte Tage. Außerdem enthält die neue Karte Informationen zur Chiemsee-Schiffahrt, denn die Chiemsee-Inseln sind ganzjährig erreichbar und vor allem im Winter ein besonderes Erlebnis.

Die Karte ist kostenlos in der Gemeindeverwaltung, Tourist-Info, Zimmer 6, erhältlich.

Verschiedenes



Informationen der Fachstelle Wohnberatung

Kleine Helfer für Ihr Zuhause - mit großer Wirkung!

- * Duschstühle sorgen für mehr Bequemlichkeit im Bad.
- * Haltegriffe und Haltestangen geben Hilfestellung für Ihr Gleichgewicht.
- * Gute Beleuchtung – vor allem auch nachts - sorgt für Orientierung und leichteres Erkennen von Stolperstellen.
- * Handläufe – am besten beidseitig - oder auch Rampen bieten Sicherheit bei Absätzen, Stufen und Treppen.

* Treppenlifte helfen, wenn die Treppe nicht mehr selber zu bewältigen ist.

* Ein Hausnotrufsystem erhält Ihre Eigenständigkeit und hilft durch Knopfdruck auch bei plötzlichen Notlagen.

Und das Beste ist: Vieles davon übernehmen die Krankenkassen oder geben Zuschüsse!

Wenden Sie sich an: Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim, Brigitte Neumaier, Telefon: 08031 392 2281, E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Zuhören und Weiterhelfen: Telefonberater:innen suchen Verstärkung

Die „Nummer gegen Kummer“ hat schon zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Eltern geholfen.

Nun benötigen die ehrenamtlichen Berater:innen am Kinder- und Jugend- sowie Elterntelefon beim Kinderschutzbund Rosenheim Unterstützung, deshalb startet Anfang 2022 eine neue Ausbildung für Rosenheim und Wasserburg. Unter dem Motto „Wir sind da und hören zu!“ haben die verständnisvollen Telefonberater:innen am Kinder- und Jugendtelefon ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte junger Menschen. Und am Elterntelefon stehen die Berater:innen den Eltern hilfreich zur Seite.



Interessierte können bei Koordinatorin Dorothee Ortner unter Tel. 0170-3711775 oder d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de ganz unverbindlich alles Wissenswerte zu Ausbildung und Tätigkeit erfahren.

Weitere Informationen zu Nummer gegen Kummer e.V. unter www.nummergegenkummer.de und zum Kinderschutzbund Rosenheim e.V. unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Veranstaltungskalender / Termine

Wann?	Was?	Wo?
MI, 23.02. 15.30 Uhr	Gertis Märchenkiste aktuelle Infos unter www.gertis-maerchenkiste.de	Pfarrbücherei oder Online
SO, 27.02. 10 Uhr	Faschingsgottesdienst	Pfarrkirche St. Martin
MI, 02.03. 11 Uhr	Kindergottesdienst mit Aschenauflegung	Pfarrkirche St. Martin
MI, 02.03. 19 Uhr	Aschermittwochs- Gottesdienst	Pfarrkirche St. Martin
FR, 04.03. 19 Uhr	Weltgebetstag mit „Amabile“	Ort wird noch bekanntgege- ben

Anzeigen



INNergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

☎ 08031 365-2929 🌐 www.inn-ergie.de

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

5 Tipps zur zahngesunden Ernährung

Der Hauptrisikofaktor für Zahnkaries und Zahnfleischentzündungen (Parodontitis) sind Bakterien, die sich fast ausschließlich von Kohlenhydraten (Zucker) ernähren.

Zucker versteckt sich in viel mehr Lebensmitteln, als oftmals vermutet wird und ist unser Zahngesundheitsfeind Nummer 1. Er sorgt für Zahnbeläge, die Bakterien beherbergen, welche wiederum die gefürchtete Karies begünstigen. Zum Beispiel verstecken sich in 500 g Ketchup 50 Stück Würfelzucker und in 100 g Vollkornmüsli verstecken sich gut und gerne über 60 g Zucker. Mindestens zweimal täglich Zähne putzen und die Verwendung von Zahnseide und Zwischenraumbürstchen reicht in der Regel aus, damit die Zähne langfristig gesund bleiben. Daneben spielt aber auch die Ernährung eine besondere Rolle. Hier meine Tipps, wie eine zahngesunde Ernährung aussehen kann:

1. Schokolade, Kuchen etc. besser alles auf einmal als ständig Naschen

Um Ihre Zähne zu schützen, sollten Sie vor allem nicht häufiger zwischendurch Naschen. Essen Sie sie als Tagesration auf einmal, z.B. nach den Hauptmahlzeiten, genauso wie säurehaltige Lebensmittel und Getränke, wie Äpfel, Cola, Limonade oder Wein.

2. Nach dem Essen etwa 30 Minuten mit dem Zähne putzen warten

Die Zähne nach einer Mahlzeit zu reinigen ist prinzipiell schon eine gute Idee, Sie sollten jedoch etwas abwarten. Denn viele Lebensmittel enthalten Säuren, die den Zahnschmelz ein wenig aufweichen. Nach etwa einer halben Stunde hat er sich durch den Speichel im Mund regeneriert und Sie können dann Ihre Zähne gefahrlos putzen.

3. Ein guter Schutz: Unser Speichel

Er umspült und reinigt die Zähne, dadurch werden die verloren gegangenen Mineralien wieder in die Zahnschmelz eingebaut.

4. Härtung des Zahnschmelzes: Fluoridhaltige Lebensmittel und Milchprodukte

Fluorid härtet den Zahnschmelz und macht ihn für Säuren weniger angreifbar. Der Mineralstoff ist z.B. in Fisch, schwarzen Tee, fluoridiertem Speisesalz und einigen Mineralwässern enthalten. Es wird auch die wöchentliche Zahnreinigung mit einem Fluoridgel empfohlen.

5. Rohes Gemüse, Vollkornbrot und Nüsse. Ein gutes Training für die Kaumuskeln

Vollwertkost hat zwei Vorteile, zum einen enthält sie keine einfachen, für die Bakterien leicht verwertbaren Zucker, zum anderen werden die Zähne und Kaumuskeln kräftig betätigt. Das regt die Speichelproduktion an und stärkt das Zahnfleisch.

**Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt**

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**



PRECHTL
Hier geht's mir gut



Bad Aibling Ebersberger Straße 1
Brannenburg Nußdorfer Straße 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 2. Februar 2022 am Marktstand
Tiroler Wurst- und Schinkenspezialitäten
von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee
Tiroler Spezialbrote von der Bäckerei Margreiter aus Kundl
und Tiroler Käsespezialitäten

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

precht.de



**Dienstleistungen
für Haus & Garten**
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

SAV LP GmbH sucht

ab sofort eine

Teilzeit- oder Vollzeitkraft (m/w/d) im Customer Service Bereich

sowie eine

Produktionshilfe (m/w/d) in Vollzeit

SAV LP GmbH, Hochriesstr. 2, Flintsbach a.Inn

Tel. 08034 / 909 800 oder info@sav-lp.de

**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi
Schwarz

0176-658 44 166



Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Für Sie vor Ort

Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

©www.term.de



Anzeigenschluss für die Ausgabe

März 2022

ist der 18. Februar 2022

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de